

KVD Siegberg verwies auf die letzte Erhöhung des Taxitarifs mit Wirkung vom 01.05.2005, die im Ausschuss im Dezember 2004 beschlossen worden sei. Nunmehr liege ein neuer Antrag auf schnellstmögliche Erhöhung des Taxitarifs der Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein, abgestimmt mit dem Vorstand der Taxi-Innung Rhein-Sieg-Kreis, vor. Grund hierfür sei, dass die Betriebskosten die Einnahmen „auffressen“. Der Taxitarif solle bei der Grundgebühr von 2,70 € auf 2,80 €, beim Kilometersatz in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von 1,35 € auf 1,45 € sowie im Nachttarif in der Zeit von 22 bis 6 Uhr von 1,45 € auf 1,55 € erhöht werden. Daneben wurden noch einige kleinere Änderungen beantragt, die sich kostenmäßig aber nicht allzu stark auswirkten. Die Verwaltung werde dies nunmehr prüfen und dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen eine Beschlussvorlage unterbreiten.

Abg. Albrecht wollte wissen, ob es bereits Überlegungen gebe, dem Antrag in Gänze zu folgen oder ob erneut eine Kompromissformel angestrebt werde.

KVD Siegberg antwortete, dass man im Rahmen von Vorüberlegungen dazu neige, dem Antrag in Gänze zu folgen.

Abg. Krupp-Knierim erkundigte sich nach den Tarifen für sog. „Fahrdienste“, die Fahrten zu günstigeren Preisen als Taxen anbieten.

KVD Siegberg erläuterte, hierbei handele es sich um so genannte „Mietwagen“, die zwar auch konzessioniert würden, allerdings nicht dem Taxitarif unterliegen und somit in der überreichten Aufstellung auch nicht enthalten seien.